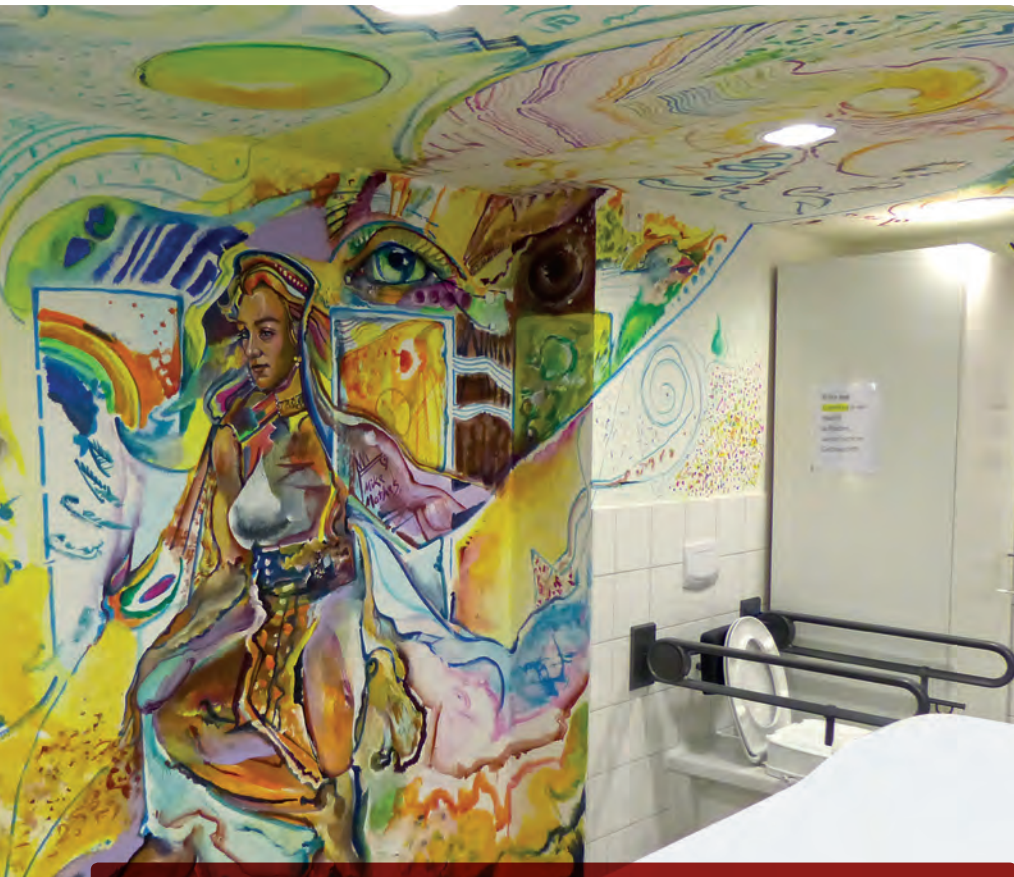




Pflegebad ist jetzt ein Ort des Wohlfühlens



Pflegebad

Mitte Juli ist das vom Saarlouiser Aktionskünstler gestaltete Pflegebad im Sankt Barbara Hospiz Bous im Rahmen eines Tages der offenen Tür offiziell eingeweiht worden.

Das Zentrum des Kunstwerks, das sich über sämtliche Wände und die Decke erstreckt, bildet ein buntes Bildnis der heiligen Barbara, der Namenspatronin des Hospizes. An der Decke dominieren abstrakte Formen, Wellen und Blasen in einem zarten Blau. Dazwischen winden sich Blumen, fliegen Vögel oder wirbeln bunte Punkte wie Konfetti.

Über mehrere Sitzungen hat Mike Mathes in den vergangenen Wochen seine Eingebungen, Empfindungen und Assoziationen an die Wand des Bades gebracht. „Ich hatte keine Skizze im Vorfeld, das ist alles hier entstanden und hat sich entwickelt“, erklärt der Künstler den Schaffensprozess. „Wenn man sich umschaut, kann man immer wieder etwas Neues entdecken. Aber mir war es auch wichtig, dass es die Möglichkeit gibt, sich in den beruhigenden Blau-Tönen zu verlieren und die Gedanken fließen zu lassen und abzuschweifen. Daher habe ich an der Decke direkt über der Wanne eher ruhigere Motive und kühlere Farben gewählt.“

Das Pflege-Badezimmer, dessen Mittelpunkt die Licht- und Klangbadewanne darstellt, soll mit den Malereien zu einem Ort des Wohlfühlens werden.

Der Künstler Mike Mathes hat das Badezimmer im Sankt Barbara Hospiz gestaltet – Einweihung mit Tag der offenen Tür

„Das Baden ist oft ein sehr intensives Erlebnis für unsere Hospizgäste“, sagt Hospizleiterin Judith Köhler. „Es gibt Gespräche, man kommt sich nahe und kann Beziehungen aufbauen.“ Sie wünscht sich, dass das Interesse jetzt noch mehr geweckt und das Bad noch intensiver genutzt wird: „Viele unserer Gäste und Angehörigen sind überwältigt von den Farben. Wir wollen uns damit auch als lebendigen Ort präsentieren.“

Während der Gestaltung des Pflegebades waren auch die Bürger aufgerufen, sich an der lebendigen Kunstaktion zu beteiligen und im wahrsten Sinne des Wortes „Gesicht zu zeigen“.

Im Rahmen einer Spendenaktion fertigte Mike Mathes ein Gesamtkunstwerk mit elf Portrait-Zeichnungen an, das ebenfalls am Samstag enthüllt wurde. Einer der Portraitierten ist der Bouser Bürgermeister

Stefan Louis, der das Hospiz seit seiner Eröffnung im April 2015 unterstützt. „Die Kunstaktion war eine gute Aktivität, um das Hospiz noch mehr im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern“, sagt Louis. Wie die anderen dargestellten Personen bekam auch er eine signierte Fotokopie seines Bildausschnitts. Das Original bleibt im Hospiz.

Neben vielen interessierten Bürgerinnen und Bürger, die den Tag der offenen Tür nutzten, um einen Einblick in die Arbeit eines stationären Erwachsenenospizes zu erhalten, war auch die frühere saarländische Landtagsabgeordnete Gisela Rink gekommen, die seit November Vorsitzende des Fördervereins ist. Auch sie ist in dem großen Portrait verewigt. „Die Hospiz-Arbeit wird in den nächsten Jahren noch weiter an Bedeutung gewinnen“, ist sich die Völklingerin sicher. „Ich will meinen Beitrag dazu leisten, die Arbeit noch stärker nach außen zu bringen, aber auch den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern für ihr tägliches Engagement zu danken.“

Mit dem zusätzlichen Erwerb eines Saarland-Auges aus der Serie „eyeland“ beteiligt sich das Hospiz auch an Mike Mathes' Aktion „Tausend Augen“. Das Saarland-Auge wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt Saarlouis individuell für das St. Barbara Hospiz gestaltet und wird nun einen Ehrenplatz erhalten.



Mike Mathes mit der Vorstandsvorsitzenden Gisela Rink

*Liebe Leserin,
lieber Leser*



zusammen mit unseren Gästen im St. Barbara Hospiz Bous haben wir viele schöne, aber auch traurige Momente erleben dürfen. Menschen beim Sterben zu begleiten, stellt besondere Herausforderungen an das Betreuungsteam. Trauer kann uns hilflos, sprachlos und machtlos machen. Täglich dürfen wir erfahren, wie wichtig und wertvoll es ist, mit unseren Trauernden in Kontakt zu treten. Wenn wir in der Lage sind, uns darauf einzulassen, dürfen wir miterleben, wie dankbar Trauernde selbst für kleine Gesten sein können.

Es gibt kein Patentrezept für den Umgang mit trauernden Personen. Meine Erfahrung zeigt, dass sie Menschen brauchen, die einfach nur für sie da sind.

Ich wünsche mir für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, dass wir stets das nötige Feingefühl für die Bedürfnisse unserer Trauernden im St. Barbara Hospiz haben und dass sie durch unsere Hilfe Kraft und Zuspuch finden.

Teilen Sie nun mit uns die wertvollen Augenblicke unsere Arbeit aus den vergangenen drei Monaten.

Ihre Hospizleiterin

Judith Köhler

Judith Köhler
Hospizleitung St. Barbara Hospiz Bous



Mike Mathes überreicht Judith Köhler das Saarland-Auge

**Jeder folgt in seinem Leben
einer Straße.**

**Keiner weiß vorher,
wann und wo sie endet.**

**Alle hinterlassen Spuren und
manche kreuzen unseren Weg.**

**Einige, die wir trafen, werden wir
nicht vergessen.**

**Auch wenn sie für immer gehen,
in unseren Herzen und unserer
Erinnerung bleiben sie.**

(Karin Schmidt)

Unterstützen Sie das St. Barbara Hospiz Bous mit Ihrer Spende.

Nach gesetzlichen Vorgaben müssen stationäre Hospize 5 Prozent der laufenden Kosten über Spenden finanzieren. Das St. Barbara Hospiz braucht demnach im Jahr rund 50.000 Euro an Spendengeldern.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Spendenkonto:

Förderverein St. Barbara Hospiz Bous e.V.
Kreissparkasse Saarlouis,
IBAN: DE80 5935 0110 0370 0267 18,
BIC: KRSAD55XXX

Gedenkgottesdienst im St. Barbara Hospiz Bous

Am 8. September kamen zahlreiche Verwandte und Freunde der zwischen Februar und Juli im Hospiz verstorbenen Hospizgäste nach Bous, um mit den Mitarbeitern und den Ehrenamtlichen einen Gedenkgottesdienst zu begehen.

In seiner Predigt nahm Pfarrer Zonker, der den Gottesdienst zusammen mit den anderen Seelsorgern und den Pflegenden gestaltete, darauf Bezug, dass angesichts des Sterbens und Todes das Vertrauen in Gott nicht selbstverständlich sei. Vielmehr sei es sehr fragwürdig, dass er tatsächlich in allen Situationen des Lebens liebevoll zur Seite stehe. Doch das Ringen um das Vertrauen würde nicht enttäuscht werden, wie dies auch die Gottesmutter Maria erleben konnte.

Für eine sehr schöne und tragende musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgten die Sängerinnen Frau Strauß und Frau Wagner.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Hospizleiterin Judith Köhler bei den Angehörigen für ihre Teilnahme am Gottesdienst und für das Vertrauen, das sie dem St. Barbara Hospiz Bous entgegengebracht hatten, worauf ihr mit spontanem und kräftigem Applaus geantwortet wurde.

Zur Erinnerung an ihre Verstorbenen konnten die Angehörigen nach dem Gottesdienst „Blätter“ mit deren Namen mit nach Hause nehmen, die zuvor während der Gedenkfeier



Gedenkbaum der verstorbenen Hospizgäste

im persönlichen Gedenken an die Verstorbenen symbolisch an einem Strauch angebracht wurden.

Nach dem Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit für die Angehörigen, sich bei Kaffee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeitern des Hospizes auszutauschen.

Dabei wurde den Mitarbeitenden noch einmal herzlich für die Sorge um die Gäste gedankt. Entsprechend äußerte ein Angehöriger: „Was Sie hier leisten ist mit Gold nicht aufzuwiegen“ und eine andere Angehörige bedankte sich für die Einladung zum Gedenkgottesdienst „es war nicht einfach, hier noch einmal hin zu kommen. Aber jetzt ist der Abschied von unserem lieben Verstorbenen rund geworden.“

Golfen für den guten Zweck



Vertreter des Lions Clubs Saarlouis und Hospizleiterin Judith Köhler

Lions-Club Saarlouis spendet 3.500 Euro aus Erlös des Benefiz-Golf-Turniers an das St. Barbara Hospiz Bous

Der Erlös aus dem diesjährigen Benefiz-Golf-Turnier des Lions-Club Saarlouis geht an das St. Barbara Hospiz in Bous. Bei der Preisverleihung des 4. Lions-Golfcup 2017 am Sonntag, 25. Juni, überreichte Helmut Karpinski, Past Präsident des Lions Club Saarlouis eine Spende über 3.500 Euro an

Hospizleiterin Judith Köhler.

Der Lions Club spendet jedes Jahr die Erlöse des Golf-Turniers an eine soziale Institution. Dass in diesem Jahr das St. Barbara Hospiz bedacht wurde, war eine Idee von Past Präsident Helmut Karpinski und Herbert Jacob, dem Vorsitzenden der Lions-Hilfe Saarlouis e.V..

Hospizleiterin Köhler nutzte die Gelegenheit, die Arbeit des Hospizes vorzustellen. „Ich habe viel Zuspruch und Interesse durch die anwesenden Sportler erlebt“, sagte sie und bedankte sich bei den Initiatoren für den großen Einsatz und das tolle Engagement für die Einrichtung: „Ich freue mich sehr, dass sich die Menschen in der Umgebung für das Hospiz engagieren und wir mit gemeinsamen Aktionen in der Öffentlichkeit dazu beitragen können, Hemmschwellen abzubauen. Wir wollen auch zukünftig weiter daran arbeiten, den Hospiz-Gedanken in die Öffentlichkeit zu tragen und die Themen Tod und Sterben aus der Tabu-Zone herauszuholen.“

Pfandraising-Aktion von Epic Empires und Globus Göttingen brachte fast 3.000 Euro ein



Frau Seiler mit allen Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter vom St. Barbara Hospiz Bous

Bürger spendeten ihr Flaschenpfand zugunsten des Sankt Barbara Hospiz Bous.

Stolze 2.931,77 Euro kamen bei einer Pfandraising-Aktion im Globus Getränkemarkt in Göttingen zusammen. Zwei seiner sechs Pfand-Automaten hatte der Markt für das Sankt Barbara Hospiz Bous reserviert.

2.363,27 Euro waren das Ergebnis einer Pfand-Sammel-Aktion beim Liverollenspiel Epic Empires, das in der zweiten Augustwoche in Bexbach stattgefunden hat und bei dem alle Spieler ihre Flaschen gespendet haben. Für den Abtransport der Flaschen vom Festival-Gelände hatte Globus ein separates Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Hospiz-Mit-

arbeiter und ehrenamtliche Helfer haben dann die gesammelten Flaschen in die reservierten Container eingeworfen. Hospizleiterin Judith Köhler bedankte sich bei Globus für die logistische Unterstützung und natürlich auch bei der Veranstalterin Antonia Seiler von Epic Empires und allen Spielern: „Es war bereits das zweite Mal, dass das Pfand dieser Veranstaltung gespendet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr waren es sogar fast 1.000 Euro mehr. Das freut mich natürlich besonders. Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, sich für Andere einzusetzen.“

Zusätzlich konnten Bürgerinnen und Bürger im Globus Getränkemarkt Göttingen den ganzen Tag lang ihr Flaschenpfand für den guten Zweck spenden. Und dies taten sie auch fleißig: Insgesamt 568,50 Euro wurden in Form von Einzelflaschen, Kisten oder ganzen Pfand-Bons an das stationäre Erwachsenen-Hospiz in Bous gespendet. Norbert Scheller, Geschäftsleiter im Globus Saarbrücken-Göttingen, freut sich über den hohen Spendenbetrag. „Ich freue mich sehr, dass wir mit der Pfandraising-Aktion gemeinsam etwas Gutes für unsere Region und unsere Mitmenschen tun können und bin begeistert,

Tombola am Sommerfest

Am 25. August, hat das St. Barbara Hospiz gemeinsam mit dem Caritas SeniorenHaus Bous ein Sommerfest veranstaltet.

Neben Musik, einem Flohmarkt, Glücksrad für die Kinder und natürlich Würstchen und Getränken fand eine große Tombola statt. In nur knapp zwei Stunden waren alle 450 Lose ausverkauft. Jung und Alt fieberten mit und freuten sich über die zahlreichen Geschenke, die sofort abgeholt werden konnten.

Neben Pflegeprodukten, kleinen Dekorationen, Kochbüchern und Schmuck gab es auch einige Wertgutscheine zu gewinnen. Ein großes Dankeschön geht dabei an die großzügigen Sponsoren der Sachspenden, z.B. der Marien-Apotheke und der Cristall-Apotheke in Bous, sowie der Mathilden-Apotheke und der Abtei-Apotheke in Wadgassen. Ebenso dem Sportgeschäft spirit of sports aus Wadgassen und allen anderen Spendern.

Viele Mitarbeiter des Hospizes unterstützten die Aktion tatkräftig, spendeten oder sammelten im Vorfeld Gewinne, halfen beim Loseverkaufen und auch beim Gewinne ausgeben.

Insgesamt wurde durch den Verkauf der Lose eine Spendensumme in Höhe von 450,- Euro erzielt, die unseren Hospizgästen zu Gute kommt.

Nochmals vielen Dank an alle Unterstützer!

Wir hatten großen Spaß bei der Aktion und weil das Ganze so gut ankam, halten wir eine Wiederholung auch nicht für ausgeschlossen.

Hier gibt's noch ein paar Fotos der Tombola:



Ein Ausschnitt unserer Gewinne



Die Dame hat gleich zwei große Preise abgeräumt

Grenzlandfest: Erlös aus Kuchenverkauf geht an das St. Barbara Hospiz Bous

Auch am diesjährigen Grenzlandfest in Überherrn war das St. Barbara Hospiz Bous wieder aktiv beteiligt.

Am Sonntag, den 16. Juli, verkauften haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizes gespendete Kuchen. Bei schönem Wetter fand ein abwechslungsreiches Programm statt.

Nach einem Frühschoppen mit den Überherrner Musikanten konnten sich am Nachmittag die Kinder über viele Attraktionen freuen, wie Dosenwerfen, Hüpfburg, Torwandschießen und vieles mehr.

Eine gute Gelegenheit für die Eltern und Großeltern, im Zelt des Hospizes ein gutes Stück Kuchen zu essen und eine Tasse Kaffee zu trinken.



Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter

Auch Gäste aus Frankreich nahmen das Angebot gerne an. Beim Kuchenverkauf kam der stattliche Betrag von 510,00 Euro, zu Gunsten des St. Barbara Hospizes zusammen.

Im Namen des Hospizes bedankt sich die Leiterin Judith Köhler für die Unterstützung von

Seiten der örtlichen Vereine und der Gemeinde für die Überlassung der Kuchentheke und des Zeltes.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen Kuchenspenden und die Helferinnen und Helfer beim Kuchenverkauf.

Impressum:

St. Barbara Hospiz Bous · Klosterweg 1 · 66359 Bous
Hospizleitung: Judith Köhler
Telefon: 06834/9204-155 · Telefax: 06834/9204-159
info@sankt-barbara-hospiz-bous.de
www.sankt-barbara-hospiz-bous.de

Gestaltung:

www.3null7.de